

**Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität zum Akademiebesuch Erich Honeckers**

(Fortsetzung von Seite 1)

**Prof. Dr. Helmut Seidel, Direktor der Sektion Philosophie/WK**

Aus der Beratung des Genossen Erich Honecker und weiterer Vertreter der Parteiführung mit den Mitgliedern des Präsidiums der Akademie der Wissenschaften in Berlin, deren Geist und Inhalt ich mit Freude zustimme, ziehe ich folgende erste Schlußfolgerungen für meine Tätigkeit:

Ausgehend von unserer dialektisch-materialistischen Weltanschauung, die die Grundintentionen der

Arbeiterklasse theoretisch ausdrückt und die Wissenschaft von den allgemeinen Gesetzen der Natur, der Gesellschaft und des Denkens ist, muß in Lehre, Forschung und Propaganda die untrennbare Einheit von Sozialismus und Wissenschaft tiefer begründet und stärker akzentuiert werden. Der Begründung vor allem aber die Realisierung der Einheit von Natur- und Gesellschaftswissenschaften ist dabei stärkere Beachtung zu schenken.

In Forschung und Lehre – besonders auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Kommunismus – kommt der Aufdeckung des dialektischen Zusammenhangs zwischen der wachsenden Führungsrolle der Arbeiterklasse und der weiteren Festigung ihres Bündnisses mit der Intelligenz große Bedeutung zu. Ich werde veranlassen, daß in Vorlesungen und in Publikationen (besonders in einer Broschüre über die führende Rolle der Arbeiterklasse im Sozialismus, die von einem Mitarbeiter un-

ser Sektion verfaßt wurde und in den nächsten Tagen von der Bezirksleitung der Partei herausgegeben wird), der Begründung des Gesetzes, daß die wachsende Führungsrolle der Arbeiterklasse eine Festigung des Bündnisses mit der Intelligenz bedingt, gebührende Beachtung geschenkt wird.

Einheit von Theorie und Praxis ist ein Wesenszug des Marxismus-Leninismus. Dies gilt für die Wissenschaft im Sozialismus überhaupt. Die Überführung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis ist für die Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahresplans von erstrangiger Bedeutung. Es war richtig, daß wir der theoretischen Analyse des Zusammenhangs von Erkennen und Handeln, von wissenschaftlicher Erkenntnis und Produktion im Erkenntnistheorie-Projekt Aufmerksamkeit geschenkt haben. Gerade auf diesem Gebiet ist es wichtig, die Forschung zu beschleunigen und erste Ergebnisse zu veröffentlichen. Dies einzuleiten, ist eine wesentliche Schlußfolge-

rung, die ich aus der Beratung des Genossen Honecker mit der Akademie ziehe.

Unsere eigene Praxisbeziehung sehen wir vorrangig in der Teilnahme an der ideologischen Arbeit und dem ideologischen Kampf der Partei. Um diesen zu intensivieren, werden wir die guten Kooperationsbeziehungen, die wir zur Bildungsstätte der Bezirksleitung der SED haben, weiter ausbauen.

Gegenwärtig beraten wir unseren Plan für das Studienjahr 1972/73. Geist und Inhalt der Beratung an der Akademie werden uns helfen die Aufgaben zu stellen, deren Lösung unser effektivster Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitagges ist.

**Prof. Dr. Rainer Eckert, Parteisekretär der GO Sprachwissenschaft**

In der bedeutsamen Beratung des Ersten Sekretärs des ZK der SED,

Genossen Erich Honecker, mit dem Leitungsgremium der größten Forschungseinrichtung in der DDR sehe ich einen erneuten Beweis für die Festigung des engen Bündnisses zwischen Arbeiterklasse und Intelligenz, sehe ich ein Ereignis, das mit überzeugender Deutlichkeit die Sorge der Partei um die Wissenschaftsentwicklung und die hohe Wertschätzung der Leistungen unserer Wissenschaftler zum Ausdruck bringt.

Die Verwirklichung des grandiosen Programms der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in unserem Lande, das auf dem VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beschlossen wurde, setzt neue Maßstäbe für die wissenschaftliche Arbeit in allen Bereichen, auch an unserer Sektion Theoretische und Angewandte Sprachwissenschaft. Ich betrachte es daher als meine grundlegende Aufgabe, durch beharrliche politisch-ideologische Führungsarbeit

und durch die Steigerung der eigenen wissenschaftlichen Leistungen meinen persönlichen Beitrag zur Erfüllung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe zu leisten. Im Mittelpunkt meiner Bemühungen steht dabei die Entwicklung und Durchsetzung der marxistisch-leninistischen Sprachtheorie. In diesem Zusammenhang verpflichte ich mich, in diesem Jahr eine größere Abhandlung zum Verhältnis der baltischen und slawischen Sprachen zum Abschluß zu bringen und eine Ausarbeitung zum Problem der belorussisch-russischen Isoplexie, die einen Auftrag der Belorussischen Akademie der Wissenschaften in Minsk darstellt, termingemäß zu liefern. Für die Entwicklung und Vertiefung der Wissenschaftskooperation mit der Sowjetunion auf den Fachgebieten der Russistik, Slavistik und Baltistik will ich meine ganze Kraft zur Durchsetzung der hohen Anforderungen der Partei an die gesellschaftswissenschaftliche Forschung einsetzen.

**UZ-Nachrichten**

**Kolloquium über erstes Hochschullehrbuch**

Am 28. Mai 1972 führte die Fakultät für Philosophie und Geschichtswissenschaften im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Kolloquien eine Diskussion zum Thema „Inhaltliche und methodologische Probleme der Ausarbeitung des ersten Hochschullehrbuches „Grundlagen des wissenschaftlichen Kommunismus der DDR“ durch. Prof. Dr. sc. Großer wies in seinem sehr beachteten Vortrag darauf hin, daß es vor allem darauf ankommt, dem internationalen Charakter des wissenschaftlichen Kommunismus und seiner wachsenden Bedeutung als Lehr- und Forschungsdisziplin voll gerecht zu werden. Das wird jedoch nur gelingen, betont Prof. Dr. sc. Großer, wenn die reichhaltigen Ergebnisse der Sowjetwissenschaft – so sind beispielsweise in der Sowjetunion bisher rund 15 zentrale Lehrbücher zum wissenschaftlichen Kommunismus erschienen – gründlich ausgewertet werden. Die hohe politische Verantwortung, die der Karl-Marx-Universität mit der Ausarbeitung dieses Werkes übertragen worden ist, findet seinen Ausdruck auch darin, daß 13 der 17 Autoren Angehörige unserer Universität sind. Der Dekan der Fakultät, Prof. Dr. Schneider, wies insbesondere darauf hin, daß die Ausarbeitung des Lehrbuches, das auch im zentralen Forschungsplan der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften der DDR ausgewiesen ist, nicht nur den Autoren, sondern allen Gesellschaftswissenschaftlern Verantwortung auferlegt. Die Veranstaltung war ein Beginn, die bisherigen Gedanken und Vorstellungen zur inhaltlichen und methodologischen Gestaltung des Hochschullehrbuches zur Diskussion zu stellen.

**Sowjetische Studenten im Haus der DSF**

Sowjetische Germanistikstudenten der Karl-Marx-Universität gestalteten 1971 im Sowjetischen Klub anlässlich des 80. Geburtstages von J. R. Becher ein Kulturprogramm, das sie unter Leitung von Assistentin Ute Sander und Lektor Dr. Klaus Werner erarbeitet hatten: Sie rezitierten Gedichte und Tagebuchnotizen des Dichters sowie zeitgenössische Aufzeichnungen über ihn und sangen Eisler-

sche Vertonungen von Becher-Gedichten. Im Januar 1972 wiederholten sie das Programm zweimal im Kombinat Böhlen. Ende Mai trugen sie es auf Einladung des DSF-Sektionsvorstandes in einer Veranstaltung zu Ehren des bevorstehenden 25. Jahrestages der Gründung der Freundschaftsgesellschaft im Haus der DSF für die Angehörigen der Sektion vor. Diermal umrahmte das Programm einen weitläufigen Vortrag von Freundin Rüdiger über J. R. Becher und die Sowjetunion. Die Anwesenden dankten den sowjetischen Freunden und den beiden Wissenschaftlern für das gut zusammengestellte und ausgezeichnet vorgetragene Programm mit sehr herzlichem Beifall. Auf der Jahreshauptversammlung beeindruckte bereits das Lenin-Programm der jungen Germanisten aus der SU. Jetzt ist man auf die Veranstaltung zu Ehren des 50. Jahrestages der Gründung der SU, das die sowjetischen Studenten gegenwärtig unter Leitung von Freundin Sander und Freund Dr. Klaus Werner „studieren, gespannt.

**15. Studentensommer wird vorbereitet**

Ihr „Feriensemester“ werden in diesem Jahr 4500 Studenten der Karl-Marx-Universität an volkswirtschaftlich bedeutenden Objekten absolvieren. Gegenwärtig sind die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Hochschullehrern und mit Vertretern der Einsatzbetriebe dabei, die unmittelbaren Vorbereitungen für den 15. Leipziger Studentensommer zu treffen. An der Sektion Physik fand eine Vollversammlung statt, auf der Kompele und Ingenieure des Braunkohlenkombinates Regis über den Produktionsablauf in ihrem Betrieb berichteten. Angehörige des Bau- und Montage-Kombinates Süd führten mit Studenten der Sektionen Rechtswissenschaften, Biowissenschaften, Geschichte und Tierproduktion/Veterinärmedizin eine Wochenendschulung durch, auf der Fragen des Studenteneinsatzes beraten wurden.

**Zum Erfahrungsaustausch an britische Universität abgereist**

Zu einer offiziellen Sitzung der Senatskommission der Universität Leeds reisten als Vertreter der



Das GST-Blasorchester der Karl-Marx-Universität weilt vom 18. Mai bis 23. Mai dieses Jahres in der CSSR. Studenten und Studenten spielten gemeinsam mit ihren Instrumentallehrern unter der Stabführung ihres Orchesterleiters Heinz Schönekerl in den Städten Olomouc und Sternberk insgesamt 4 Konzerte. Das dargebotene Programm umfaßte ohne Bläsermusik, kammermusikalische Bläsermusik, zeitgenössische Bläsermusik aus der DDR und der CSSR.

**Verteidigungen**

**Promotion A**  
Montag, 12. Juni, 12 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701, Zwecker Str. 39, I. Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie. Herr Ludwig Hasek, Thema: Die Wirkung von Blutspende und Bluttransfusion auf den Elektrolytstatus und die Natrium, Kalium, Kalzium und Chlor im Blutserum des Hundes und im Plasma, ACD-stabilisierter Vollblutkonserven.  
Donnerstag, 15. Juni, 14.30 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichte-straße 28, Hörsaal Herr Christos Tschintales. Thema: Einfluß steigender Na-Salzkonzentration auf Pflanzenwachstum und Kationenhaushalt zweier typischer Böden Zyperns.  
Donnerstag, 15. Juni, 13 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichte-straße 28, Hörsaal Herr Insa Insa. Thema: Hauptmerkmale, K- und P-Haushalt einiger Maggrovögel der Republik Guinea als Grundlage ihrer landwirtschaftlichen Nutzung.  
Freitag, 16. Juni, 15.15 Uhr, Sektion Biowissenschaften, 701, Brüder-

**Veranstaltungen**

Vom 8. bis 11. Juni, 10-13 Uhr, Großer Saal im Zoo, IV. Internationaler Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb, Klavier 1. und 2. Auswahlprüfung, Donnerstag, 8. Juni, keine Abendveranstaltung.  
Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr, 701, Dimitroffstraße 30, Haus der Wissenschaftler, Thema: Aggressionstheorie des Krieges. Zum Biologiestrict in der Gegenwart. Es spricht: Prof. Dr. Walter Hollitscher, Wien, Deutscher Kulturbund – Hochschulgruppe Leipzig.

**Unsere Initiative – Antwort auf den Brief der Bezirksleitung unserer Partei an die jungen Genossen**

**Festivalatmosphäre an der Sektion Geschichte zum Nachahmen empfohlen**

Parteigruppe Geschichte/Russisch der Sektion Geschichte will, daß alle Genossen ihre Fähigkeiten im Studium, der gesellschaftlichen Arbeit und auf kulturellem Gebiet voll ausschöpfen

Wochen mit jedem einzelnen Genossen führen werden. In Verbindung mit der gründlichen Auswertung des 5. Plenums und unserer persönlichen Schlußfolgerungen daraus haben wir für jeden Genossen unserer Leitung konkrete Parteilauftätigkeiten festgelegt, wie z. B. die Leitung des aktuell-politischen Gesprächs, die Kontrolle der Zirkelfertigkeit, die Verbesserung der Leistungen in Marxismus-Leninismus, Geschichte und Russisch oder konkrete Aufträge zur Verbesserung

**SPORT**

**HSG-Schachmannschaft im Bezirkspokalfinale**

Nach demnächstigen Kampf im Halbfinale erreichte die 1. Mannschaft der HSG durch ein 4:4 mit besserer Wertung (21:13) bei Motor Grimma das Finale des Bezirkspokals. Dabei war der Auftakt nicht verheißungsvoll: Nach rund 2 Stunden Spielzeit stand es 2,5:0,5 für den Gastgeber. Dann wogte der Kampf lange auf und ab. Und besonders vor der ersten Zeitkontrolle gab es noch einige kritische Minuten zu überstehen. So mußte E. Müller in 2 Minuten 12 Züge absolvieren. In der Zwischenzeit war uns der Ausgleich gelungen (2,5:2,5). Als die Zeitnot überstanden war, gingen wir sogar in Führung. Den fehlenden halben Punkt holte dann Drechsel: da die bessere Brettwertung für uns

**Krankengeld**

**Verlängerung des Krankengeldzahlung um 52 Wochen**

Bei Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit besteht ein Anspruch auf Krankengeld für 36 Wochen, der um 13 Wochen verlängert werden kann, wenn ärztlich damit zu rechnen ist, daß bis dahin die Arbeitsfähigkeit wieder hergestellt ist.

**Verteidigungen**

Montag, 12. Juni, 12 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701, Zwecker Str. 39, I. Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie. Herr Ludwig Hasek, Thema: Die Wirkung von Blutspende und Bluttransfusion auf den Elektrolytstatus und die Natrium, Kalium, Kalzium und Chlor im Blutserum des Hundes und im Plasma, ACD-stabilisierter Vollblutkonserven.  
Donnerstag, 15. Juni, 14.30 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichte-straße 28, Hörsaal Herr Christos Tschintales. Thema: Einfluß steigender Na-Salzkonzentration auf Pflanzenwachstum und Kationenhaushalt zweier typischer Böden Zyperns.  
Donnerstag, 15. Juni, 13 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichte-straße 28, Hörsaal Herr Insa Insa. Thema: Hauptmerkmale, K- und P-Haushalt einiger Maggrovögel der Republik Guinea als Grundlage ihrer landwirtschaftlichen Nutzung.  
Freitag, 16. Juni, 15.15 Uhr, Sektion Biowissenschaften, 701, Brüder-

**Volleyball-Pokalrunde eröffnet – bald Finale**

Die Pokalrunde für Studenten wurde mit 24 Mannschaften eröffnet. Wie gewohnt, blieben Überraschungen nicht aus. Der Sieger der Rundenphase bei den Herren (Physik III) schied ebenso aus, wie die favorisierten Journalistinnen des III. Studienjahres.

**Neues in der freiwilligen Zusatzrentenversicherung**

Bei Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit besteht ein Anspruch auf Krankengeld für 36 Wochen, der um 13 Wochen verlängert werden kann, wenn ärztlich damit zu rechnen ist, daß bis dahin die Arbeitsfähigkeit wieder hergestellt ist.

**Verlängerung des Krankengeldzahlung um 52 Wochen**

Bei Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit besteht ein Anspruch auf Krankengeld für 36 Wochen, der um 13 Wochen verlängert werden kann, wenn ärztlich damit zu rechnen ist, daß bis dahin die Arbeitsfähigkeit wieder hergestellt ist.

**Verteidigungen**

Montag, 12. Juni, 12 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701, Zwecker Str. 39, I. Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie. Herr Ludwig Hasek, Thema: Die Wirkung von Blutspende und Bluttransfusion auf den Elektrolytstatus und die Natrium, Kalium, Kalzium und Chlor im Blutserum des Hundes und im Plasma, ACD-stabilisierter Vollblutkonserven.  
Donnerstag, 15. Juni, 14.30 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichte-straße 28, Hörsaal Herr Christos Tschintales. Thema: Einfluß steigender Na-Salzkonzentration auf Pflanzenwachstum und Kationenhaushalt zweier typischer Böden Zyperns.  
Donnerstag, 15. Juni, 13 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichte-straße 28, Hörsaal Herr Insa Insa. Thema: Hauptmerkmale, K- und P-Haushalt einiger Maggrovögel der Republik Guinea als Grundlage ihrer landwirtschaftlichen Nutzung.  
Freitag, 16. Juni, 15.15 Uhr, Sektion Biowissenschaften, 701, Brüder-

**In Ihrer Buchhandlung eingetroffen:**

Schmidt, H.-D. Allgemeine Entwicklungspsychologie 491 Seiten, 22 Mark

Massin, Jean Robespierre 449 Seiten, 15,60 Mark

Adam, J. Einführung in die Biostatistik. Reaktionskinetik und EDV 218 Seiten, 11 Mark

Buchhandlung Franz-Mehring-Haus, Goethestraße 3 bis 5

Das Redaktionskollegium: Rolf Möbus (verantwortlicher Redakteur); Ina Ulrich, Giza Petrovich, Rosetta John (Redakteur); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietrich, Hans Groba, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Mathow, Jochen Schwaigt, Helgard Vogel, Dr. phil. Wolfgang Weiler. Veröffentlicht unter der Lizenz Nr. 99 des Rates des Bezirkes Leipzig – Erscheint wöchentlich, = Ausgabe der Revolution: 70 Leipzig, Post-Box, Mitterstraße 26, Fernruf 7 19 31 84 – Bankkonto: 5423 – 32 – 89 000 bei der Stadtsparkasse Leipzig. – Druck: LVB-Druckerei „Hermann Dörner“ III 18130 Leipzig.

UZ 22/72, Seite 2

**Verteidigungen**

Montag, 12. Juni, 12 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701, Zwecker Str. 39, I. Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie. Herr Ludwig Hasek, Thema: Die Wirkung von Blutspende und Bluttransfusion auf den Elektrolytstatus und die Natrium, Kalium, Kalzium und Chlor im Blutserum des Hundes und im Plasma, ACD-stabilisierter Vollblutkonserven.  
Donnerstag, 15. Juni, 14.30 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichte-straße 28, Hörsaal Herr Christos Tschintales. Thema: Einfluß steigender Na-Salzkonzentration auf Pflanzenwachstum und Kationenhaushalt zweier typischer Böden Zyperns.  
Donnerstag, 15. Juni, 13 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichte-straße 28, Hörsaal Herr Insa Insa. Thema: Hauptmerkmale, K- und P-Haushalt einiger Maggrovögel der Republik Guinea als Grundlage ihrer landwirtschaftlichen Nutzung.  
Freitag, 16. Juni, 15.15 Uhr, Sektion Biowissenschaften, 701, Brüder-

**Verteidigungen**

Montag, 12. Juni, 12 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701, Zwecker Str. 39, I. Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie. Herr Ludwig Hasek, Thema: Die Wirkung von Blutspende und Bluttransfusion auf den Elektrolytstatus und die Natrium, Kalium, Kalzium und Chlor im Blutserum des Hundes und im Plasma, ACD-stabilisierter Vollblutkonserven.  
Donnerstag, 15. Juni, 14.30 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichte-straße 28, Hörsaal Herr Christos Tschintales. Thema: Einfluß steigender Na-Salzkonzentration auf Pflanzenwachstum und Kationenhaushalt zweier typischer Böden Zyperns.  
Donnerstag, 15. Juni, 13 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichte-straße 28, Hörsaal Herr Insa Insa. Thema: Hauptmerkmale, K- und P-Haushalt einiger Maggrovögel der Republik Guinea als Grundlage ihrer landwirtschaftlichen Nutzung.  
Freitag, 16. Juni, 15.15 Uhr, Sektion Biowissenschaften, 701, Brüder-

Gerlinde Mathes, Parteilgruppenorganisatorin Geschichte/Russisch II/13 Sektion Geschichte